

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Irländisches Moos

ch
c.hinterseher

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2021

chW c.hinterseher Wissen!

www.c-hinterseher.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie Unique	1
Irländisches Moos	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Einleitung	4
Historie	4
Nomenklatur	4
Botanik	5
Droge	5
Wirkungen.....	5
Indikationen	6
Wirkstoffe	8
Praxis	8
Dosierung	9
chW Homepage.....	10
chW Newsletter	10
chW App	10



Einleitung

... Pflanzen, Menschen und (A)Vertebraten ... An Board der heutigen PPG-Arbeit ist das Irländische Moos, *Chondrus crispus*. Dieses ist der Hauptdarsteller der folgenden Ausarbeitung. Es handelt sich hier mitnichten um das Isländische Moos. Wir werden in unserem Zusammenhang die Weltmeere abtauchen. Es geht also offensichtlich um eine Alge. Es geht sogar um ein bisschen mehr als um irgendeine Alge, es geht um eine Rotalgenspezies. Wir werden in Folge Näheres erfahren. Der Begriff 'Moos' ist eigentlich sachlich falsch. Ein Moos, ein Vertreter der Bryophyta, ist schließlich keine Alge und Rotalgen sind wahrlich keine Moose. Isländisch Moos ist übrigens auch kein Moos, sondern eine Flechte. Die Nomenklatur ist manchmal eher unverständlich. Kümmern wir uns zunächst um die Historie von *Chondrus crispus*.

Historie

Namentlich ist 'chondru' der 'Knorpel' und 'crispus' etwas 'knackiges'. Wir sind im Nordatlantik unterwegs und wir reden über eine Rotalgen-Spezies, die seit eh und je eine wertvolle Nahrungsquelle darstellt. In erster Linie handelt es sich also um ein Lebensmittel. Aus diesem Grund sind wir mit allem, was in Folge ausgearbeitet wird, Tier-Arzneimittel-Gesetz-konform. Dies ist ein Grund dafür, warum sich Irländisches Moos auf die PPG-Bühne 'geschlichen' hat. Ein weiterer Grund könnte mit der Knorpelbildung zu tun haben. Es ist aber fraglich, ob Knorpel überhaupt wieder aufgebaut werden kann. In erster Linie begründet sich der Auftritt des Irländischen Mooses in unserem PPG in seiner Wirkweise als Schleimbildner. Es handelt sich um ein historisches Mucilaginoseum, einen Schleimerzeuger. Hier kann man mit dem Leinsamen vergleichen, der ebenfalls ein Mucilaginoseum darstellt. Wenn dieser uns bekannte Leinsamen im Zahlenvergleich eine 18 erhalten würde, dann käme das Irländische Moos auf eine 100! Wir haben es also wieder einmal mit jemandem zu tun, den wir dringend kennenlernen müssen. Widmen wir uns dieser nordatlantischen Rotalgenspezies nun etwas intensiver und beleuchten ihrer Nomenklatur.

Nomenklatur

Interessanterweise ist 'Chondrus crispus', sowie 'Irländisches Moos', gänzlich unbekannt. Man kennt diese besondere Arzneipflanze unter einem ganz anderen Begriff, und zwar „Knorpeltang“. Also doch Knorpel? Ja, aber in einigen Fällen eher deswegen, weil das Ganze knackig wie eine al dente-Nudel zubereitet ist und wir das, was uns die Pflanzenwelt da liefert, zerbeißen können. In einem gequollenen, hydratisierten Umgebungsfeld wirkt es tatsächlich knorpelig. Ob das Irländische Moos auch wirklich etwas mit dem Knorpelaufbau zu tun haben kann, das klären wir in Folge. Einige Tang-Gewächse sind uns durch PPG bereits bekannt, wie zum Beispiel die wertvolle Braunalgenspezies Kelp. Wir können demnach offensichtlich aus den Weltmeeren so einiges an Gesundheitsförderung ernten. „Carragen“ ist ein weiterer Begriff, unter dem der „Knorpeltang“ besonders prominent ist. Man liest nicht selten in Deklarationsschriften: „enthält als Verdickungsmittel Carragen“. Weitere Namen sind der „Perlentang“ oder das „Perlmoos“. Es handelt sich um ein sehr gutes Gelier- und Quellzusatz-Mittel, ein Hilfsmittel, bzw. Formulierungsmittel, aber mit diesen Hintergründen hätte es der „Knorpeltang“ sicherlich nicht auf die große PPG-Bühne geschafft. Es steckt wahrlich Größeres hinter *Chondrus crispus*. Der Begriff „Carragen“ wird übrigens auch international nomenklaturgeführt. Hier ist von „Carrageen“ die Rede. Wir werden solche Inschriften jetzt in Zukunft mit anderen Augen lesen, denn wir wissen jetzt,